

Auswertung: walk and notice - Stadt wahrnehmen!

Bewertet wurden von insgesamt 30 Personen sieben Straßenabschnitte und acht Querungsanlagen zwischen zwei Plätzen.

Die Bewertung war grundsätzlich mit + (positiv/angenehm/schön/etc.) oder – (negativ/langweilig/gefährlich/etc.) anzugeben.

In der Begründung konnten positive, negative oder neutrale Angaben gemacht werden.

1. Ernst-Reuter-Platz am Architekturgebäude der TUB

Bewertung: **16 Personen bewerteten negativ, 13 positiv**, 1 ohne Angabe.

negativ (41 von 68 Merkmalen): 60%

- kritischer Lärmpegel (11 Nennungen)
- Querung des Radstreifens birgt Konfliktpotenzial (7)
- großer Anteil ungenutzter Fläche (5)
- Treppen/ keine Barrierefreiheit (4)
- keine/ zu wenige Sitzmöglichkeiten vorhanden (4)
- zu wenig Grünflächen (4)
- Breite Radwege auf dem Gehweg (2)
- hohes Verkehrsaufkommen (mit viel Lärm) (1)
- wenige Mülleimer (1)
- viel versiegelte Fläche (1)
- ungünstige Optik (Gestalt, Begrünung) (1)

positiv (27 von 68 Merkmalen): 40%

- großzügige Platzsituation (13 Nennungen)
- Grünanlagen (3)
- gute Sichtbarkeit (2)
- Bike-Sharing (2)
- Treppenanlagen als Sitzmöglichkeiten (2)
- breite Gehwege (2)
- Fahrradabstellflächen ausreichend vorhanden (1)
- Kunst (1)
- Architektur (1)
- klarer Radweg (1)



Die Meinungen zu den Treppen gehen auseinander: Zum einen nehmen die Personen sie als Einschränkung für Gehbehinderte wahr, zum anderen werden sie positiv als Sitzflächen aufgefasst (oben).



2. Überquerung der Marchstraße zur Otto-Suhr-Allee

Bewertung: **20** Personen bewerteten negativ, **9** positiv, 2 ohne Angabe.

negativ (36 von 57 Merkmalen): 63%

- kurze Grünphase (13 Nennungen)
- Querung des Radstreifens birgt Konfliktpotenzial (7)
- kritischer Lärmpegel (6)
- keine angepasste Ampelphase/ hohe Wartezeiten (4)
- große Distanz zwischen den Straßenseiten (3)
- keine Stadtmöbel (Sitzgelegenheiten, Mülleimer etc.) (3)
- ungenutzte Fläche (2)
- akustisches Ampelsignal zu leise und zu kurz (2)
- hohes Verkehrsaufkommen (1)
- ungepflegte Grünanlagen (1)
- parkende Autos (1)

positiv (21 von 57 Merkmalen): 37%

- breite Mittelinsel/ Gefühl der Sicherheit (11 Nennungen)
- angenehme Ampelschaltung/ Grünphase (4)
- separater Fahrradstreifen (3)
- abgesenkte Bordsteinkanten/ Barrierefreiheit (2)
- gesichert (1)



Die notwendige Querung des Radstreifens wurde von mehreren Personen als unangenehm wahrgenommen

3. Otto-Suhr-Allee, nördlicher Gehweg zwischen Ernst-Reuter-Platz und Marie-Elisabeth-Lüders-Straße

Bewertung: **18** Personen bewerteten negativ, **11** positiv, 1 ohne Angabe.

negativ (50 von 92 Merkmalen): 54%

- KFZ parken auf Gehweg (12 Nennungen)
- blockierter Gehweges durch Baufahrzeuge (12)
- kritischer Lärmpegel (6)
- unebene Pflasterung (5)
- störender Geruch (3)
- mehr Grünflächen möglich/ ungenutztes Potenzial (2)
- Betonpfeiler versperren Weg (2)
- Konfliktsituation mit Fahrradfahrern (2)
- unklarer Gehwegführung (2)
- Beleuchtung lediglich zur Straße ausgerichtet (1)
- keine Aufenthaltsqualität (1)
- kaum Stadtmöbel vorhanden (Sitzgelegenheiten, Fahrradständer etc.) (1)
- Straßenraum vom Auto dominiert (1)

positiv (42 von 92 Merkmalen): 46%

- großzügiges Platzangebot/ breite Wege (19 Nennungen)
- Bäume (akustische und optische Trennung zur Straße, Schatten) (12)
- übersichtlich (4)
- Separater Fahrradweg (3)
- großer räumlicher Abstand zur Fahrbahn ist möglich (2)



Auf dem Gehweg parkende Autos blockieren Teile des Weges (oben). Großzügiges Platzangebot und abschirmende Bäume vermitteln positive Assoziationen (unten).



4. Überquerung der Otto-Suhr-Allee zum östlichen Gehweg der Marie-Elisabeth-Lüders-Straße

Bewertung: **30** Personen bewerteten **negativ**, **0** **positiv**, 0 ohne Angabe.

negativ (68 von 70 Merkmalen): 97%

- schlechte/ eingeschränkte Sichtbarkeit der Straße durch parkende Autos (27 Nennungen)
- keine LSA/ kein gesicherter Überweg (6 Spuren) (9)
- keine Bordsteinabsenkung/ nicht barrierefrei (7)
- enge, nicht hervorgehobene Mittelinsel (5)
- Radverkehr hat Vorrang (z.B. Warten auf der Fahrspur auf Radverkehr) (5)
- Übergang durch PKW versperrt (5)
- Unsicherheitsgefühl (4)
- lange Querung bei hohem Verkehrsaufkommen (3)
- hohe KFZ-Geschwindigkeit und -Aufkommen (3)

positiv (2 von 70 Merkmalen): 3%

- Einschbarkeit noch OK (1)
- Fußgängerübergang vorhanden (1)



Parkende Autos erschweren die Sichtbarkeit der Straße (oben) bzw. versperren den Übergang (unten).



5. Überquerung der Marie-Elisabeth-Lüders-Straße zum südlichen Gehweg der Otto-Suhr-Allee

Bewertung: **20 Personen bewerteten negativ**, **9 positiv**, 1 ohne Angabe.

negativ (35 von 41 Merkmalen): 84%

- KFZ parken auf Gehweg (16 Nennungen)
- Einschränkung der Sicht (z.B. durch parkende Autos) (7)
- keine Bordsteinabsenkung/ nicht barrierefrei (4)
- keine Markierung (3)
- kein Ruhepol (1)
- Gehweg nicht erkennbar (1)
- sehr breiter Fahrradstreifen muss überquert werden (1)
- mindestens Zebrastreifen notwendig (1)
- hohes Verkehrsaufkommen (1)

positiv (6 von 41 Merkmalen): 15%

- sicheres Gefühl beim überqueren, auch ohne LSA (3 Nennungen)
- Gehweg deutlich erkennbar (1)
- gute Sichtbarkeit der Straße (1)



Deutlich erkennbar: In der Marie-Elisabeth-Lüders-Straße ist ein Längs- und kein Querparker vorgesehen.

6. Otto-Suhr-Allee, südlicher Gehweg zwischen Marie-Elisabeth-Lüders-Straße und Leibnizstraße

Bewertung: **8 Personen bewerteten negativ**, **22 positiv**, 0 ohne Angabe.

negativ (27 von 82 Merkmalen): 33%

- kritischer Lärmpegel (8 Nennungen)
- KFZ parken auf Gehweg/Falschparker (5)
- zu geringer Grünflächenanteil (2)
- unzureichende Menge an Stadtmöbeln (2)
- Müllcontainer des Restaurants "Biergarten" stehen auf dem Gehweg (2)
- Verschattung durch Bäume (2)
- Stadtmöbel, besonders Sitzmöglichkeiten, wirken nicht sehr einladend (2)
- ungenutztes Potenzial (1)
- dreckig (1)
- großer versiegelter Anteil (1)

positiv (55 von 82 Merkmalen): 67%

- gutes Platzangebot / breite Wege (19 Nennungen)
- Bäume und Grünanlagen (15)
- Stadtmöbel (Sitzmöglichkeiten, Fahrradständer) vorhanden (8)
- gute Aufenthaltsqualität (gemessen an der Verkehrsstärke) (3)
- Cafés und Restaurants (3)
- Separater Fahrradweg (2)
- gute Raumausnutzung (2)
- großer räumlicher Abstand zur Fahrbahn ist möglich (2)
- Geh- und Aufenthaltsbereiche markiert (1)
- Belah sehr uneben, besonders bei Einfahrten (1)



Auch hier wird der Fußweg zum Parkplatz in zweiter Reihe (oben) aber trotzdem bietet die Straße Aufenthaltsmöglichkeiten, die genutzt werden (unten).



7. Querung der Leibnizstraße auf der südlichen Seite der Otto-Suhr-Allee

Bewertung: **7 Personen bewerteten negativ**, **21 positiv**, 1 ohne Angabe.

negativ (47 von 60 Merkmalen) : 78%

keine Trennung von Rad- und Fußverkehr (11 Nennungen)
beengte Mittelinsel (8)
kritischer Lärmpegel (8)
enge Wege durch Baustelle (8)
Bauarbeiten (6)
keine Bordsteinabsenkung/ nicht barrierefrei (3)
LSA durch Baustelle verstellt (3)

positiv (13 von 60 Merkmalen): 22%

gesicherter Übergang mit LSA/ Gefühl eines sicheren Überganges (7 Nennungen)
gute Sichtbarkeit der Straße (3)
Mittelinsel vorhanden
teilweise abgesenkter Bordstein
Stadtmöbel (Sitzmöglichkeit) vorhanden

8. Fußweg zwischen Leibnizstraße und Zillestraße, südliche Straßenseite

Bewertung: **21 Personen bewerteten negativ**, **7 positiv**, 0 ohne Angabe.

negativ (25 von 80 Merkmalen): 31%

kritischer Lärmpegel (9 Nennungen)
unzureichende Menge Stadtmöbel (Sitzmöglichkeiten) (4)
schlechte Sichtbarkeit für Kinder
grau
dreckig
unattraktiv gestaltet
ungenutztes Potenzial
zu geringer Grünflächenanteil
Baucontainer

positiv (55 von 80 Merkmalen): 69%

gutes Platzangebot/ breite Wege (19 Nennungen)
Stadtmöbel (Sitzmöglichkeiten, Fahrradständer, Mülleimer) vorhanden (15)
Bäume (12)
Separater Fahrradweg (3)
Café (2)
Geh- und Aufenthaltsbereiche markiert
großer räumlicher Abstand zur Fahrbahn ist möglich
gute Aufenthaltsqualität
Straßenkunst



Die Breite des Weges wurde besonders oft vermerkt, leider gibt es kaum Stadtmöbel um diesen Platz zu nutzen.

Der Großteil der Personen bewertete diesen Straßenabschnitt negativ, allerdings ergibt sich bei der Betrachtung der zugeordneten Merkmale ein überwiegend positives Bild.

9. Zillestraße östlicher Gehweg zwischen Otto-Suhr-Allee und Zauritzweg

Bewertung: **13 Personen bewerteten negativ**, **12 positiv**, 5 ohne Angabe.

negativ (50 von 80 Merkmalen): 62%

- sehr unebene Pflasterung (26 Nennungen)
- etwas zu schmaler Weg (11)
- KFZ parken auf Gehweg (8)
- zu geringer Grünflächenanteil (2)
- mangelhafte Aufenthaltsqualität (1)
- viele Einfahrten (1)
- keine Aufenthaltsmöglichkeit (1)

positiv (30 von 80 Merkmalen): 38%

- ruhig (15 Nennungen)
- teilweise Bäume und Grünanlagen (5)
- ausreichende Wegbreite (3)
- Verkehrsberuhigt (3)
- interessantes Haus (2)
- angenehmes laufen (1)
- guter Zustand des Gehweges (1)



Die sehr unebene Pflasterung ist außerordentlich negativ aufgefallen und macht es Personen, mit eingeschränkter Mobilität, besonders schwer diese Straße zu durchqueren.

10. Zauritzweg

Bewertung: **8 Personen bewerteten negativ**, **21 positiv**, 2 ohne Angabe.

negativ (25 von 71 Merkmalen): 35%

- unzureichende Menge Stadtmöbel (Sitzmöglichkeiten) (5 Nennungen)
- uneben (3)
- ungepflegter Stadtraum/ Grünanlagen (3)
- Unsicherheitsgefühl (besonders Nachts) (3)
- keine Trennung des Fuß- und Radverkehrs (3)
- irritierende Kreuzungssituation/ Zauritzweg nicht als öffentlicher Weg erkennbar (3)
- etwas zu schmaler Weg (2)
- KFZ parken teilweise auf Gehweg (2)
- Gehweg endet mit Einfahrt (1)

positiv (46 von 71 Merkmalen): 65%

- Bäume und Grünanlagen (13 Nennungen)
- sehr ruhig (10)
- hohe Qualität/ angenehmer Straßenraum für Fußgänger (7)
- kein motorisierter Verkehr (5)
- gutes Platzangebot/ breite Wege (3)
- Stadtmöbel vorhanden (Sitzmöglichkeiten) (3)
- Café (3)



Der Zauritzweg erweckt den Anschein eines privaten Weges (oben) ansonsten ist es aber ist ein sehr ruhiger und grüner Pfad (unten).



11. Überquerung der Bismarkstraße vom Zauritzweg zum östlichen Gehweg der Weimarer Straße

Bewertung: **29 Personen bewerteten negativ**, **1 positiv**, 0 ohne Angabe.

negativ (60 von 70 Merkmalen): 86%

- großer Umweg zur sicheren Straßenüberquerung notwendig/ kein direkter Übergang vorhanden (26 Nennungen)
- hohe Wartezeiten (11)
- sehr gefährliche/ unsichere Überquerungssituation (5)
- kritischer Lärmpegel (4)
- Konflikt mit Radverkehr beim Queren (4)
- parkende Autos behindern die Sicht auf die Straße (4)
- kein Mittelstreifen oder LSA vorhanden (bei direkter Querung) (4)
- sehr breite Straße/ lange Querungswege (1)
- enorme Trennwirkung der Straße (1)

positiv (10 von 70 Merkmalen): 14%

- Breite Mittelinsel und LSA auf "Umwegroute" (8 Nennungen)
- Bäume (2)



Eine, an den Zauritzweg anschließende, Querungsanlage existiert nicht (oben), dafür ist die 100m westlich liegende mit einer Lichtsignalanlage ausgestattet (unten).



12. Weimarer Straße östlicher Gehweg zwischen Bismarckstraße und Schillerstraße

Bewertung: **3 Personen bewerteten negativ**, **27 positiv**, 0 ohne Angabe.

negativ (11 von 74 Merkmalen): 15%

- keine Stadtmöbel vorhanden (Sitzmöglichkeiten, Fahrradabstellflächen) (7 Nennungen)
- keine Aufenthaltsmöglichkeit (2)
- unattraktive Fahrbahn (1)
- Potenzial für Erholung ungenutzt (1)

positiv (63 von 74 Merkmalen): 85%

- breite Wege/ gutes Platzangebot (24 Nennungen)
- Bäume und Grünanlagen (14)
- ruhig (9)
- eben (5)
- guter Zustand der Straße (4)
- kaum Verkehr, wenn dann langsam (3)
- gepflegter Altbau (3)
- Geschäfte (1)



Der nördlichste Teil der Weimarer Straße verfügt über breite Wege und viele Bäume.

13. Überquerung der Weimarer Straße an der Schillerstraße in Richtung Westen

Bewertung: **1** Personen bewerteten negativ, **29** positiv, 0 ohne Angabe.

negativ (4 von 84 Merkmalen): 5%

Poller ästhetisch störend/ Poller wirken optisch wie eine Wand (3 Nennungen)
wenig Aufenthaltsmöglichkeiten (1)

positiv (80 von 84 Merkmalen): 95%

Strukturelle und farbliche Abgrenzung des Kreuzungsbereiches zur restlichen Straße (14 Nennungen)
gute Sichtbarkeit (14)
versetzte Einfahrten in die Kreuzung/ Fahrbahnverengung (13)
Sicherheitsgefühl durch Poller/ Poller werden als sehr positiv wahrgenommen (12)
langsamer Verkehr/ verkehrsberuhigt (9)
kurze Querungswege/ leicht zu queren (6)
falsch parken wird verhindert (5)
abgesenkte Bordsteine (3)
ruhig (2)
Bäume und Grünanlagen (2)



Die Poller erhöhen das Sicherheitsgefühl der Befragungspersonen beim Überqueren der Straße enorm...

14. Überquerung der Schillerstraße zum westlichen Gehweg der Weimarer Straße

Bewertung: **2** Personen bewerteten negativ, **27** positiv, 1 ohne Angabe.

negativ (12 von 94 Merkmalen): 13%

unklar an welcher Stelle die Straße zu queren ist (7 Nennungen)
Poller ästhetisch störend/ Poller wirken optisch wie eine Wand (4)
wenig Aufenthaltsmöglichkeiten (1)

positiv (82 von 94 Merkmalen): 87%

Strukturelle und farbliche Abgrenzung des Kreuzungsbereiches zur restlichen Straße (14 Nennungen)
gute Sichtbarkeit (14)
versetzte Einfahrten in die Kreuzung/ Fahrbahnverengung (13)
Sicherheitsgefühl durch Poller/ Poller werden als sehr positiv wahrgenommen (12)
langsamer Verkehr/ verkehrsberuhigt (9)
Bäume und Grünanlagen (8) (besonders erwähnt)
Sitzmöglichkeit vorhanden (5) (besonders erwähnt)
falsch parken wird verhindert (5)
ruhig (2)



... können allerdings auch als optisch störend wahrgenommen werden.

15. Weimarer Straße, westlicher Gehweg zwischen Schillerstraße und Goethestraße

Bewertung: **5** Personen bewerteten negativ, **25** positiv, 0 ohne Angabe.

negativ (14 von 75 Merkmalen): 19%

uneben/ unbequem zu laufen (11 Nennungen)
fehlende Stadtmöbel (Fahrradabstellflächen) (2)
ungepflegte Grünflächen

positiv (61 von 75 Merkmalen): 81%

Bäume und Grünanlagen (14 Nennungen)
Stadtmöbel vorhanden (Sitzmöglichkeiten) (13)
ruhig (11)
breite Wege/ gutes Platzangebot (10)
wenig Verkehrsaufkommen/ verkehrsberuhigt (8)
eben (4)
hohe Aufenthaltsqualität (1)



Die große Anzahl an Bäumen und die "Erholungsbuchten" geben dem Teil der Weimarer Straße seine hohe Aufenthaltsqualität

16. Überquerung der Goethestraße auf der westlichen Seite der Weimarer Straße

Bewertung: **0** Personen bewerteten negativ, **30** positiv, 0 ohne Angabe.

negativ (2 von 65 Merkmalen): 3%

unklar an welcher Stelle die Straße zu queren ist (2 Nennungen)

positiv (63 von 65 Merkmalen): 97%

versetzte Einfahrten in die Kreuzung/ Fahrbahnverengung (16 Nennungen)
gute Sichtbarkeit (17)
Sicherheitsgefühl durch Poller/ Poller werden als sehr positiv wahrgenommen (11)
kurze, entspannte Querung (7)
Strukturelle und farbliche Abgrenzung des Kreuzungsbereiches zur restlichen Straße (5)
verkehrsberuhigt (5)
Bäume und Grünanlagen (3)
Stadtmöbel vorhanden (Sitzmöglichkeiten) (2)
ruhig (2)



Die Überquerung der Goethestraße ist sehr Fußgängerfreundlich gestaltet.

17. Karl-August-Platz

Bewertung: **2 Personen bewerteten negativ, 28 positiv**, 0 ohne Angabe.

negativ (10 von 74 Merkmalen): 14%

breite, abgesetzte Fahrbahn vor dem Haupteingang der Kirche/ zerteilt den Park (6 Nennungen)
uneben (3)
schmale Wege (1)

positiv (64 von 74 Merkmalen): 86%

hohe Aufenthaltsqualität (15 Nennungen)
Bäume und Grünanlagen (13)
mehrere Spielplätze vorhanden (9)
Stadtmöbel vorhanden (Sitzmöglichkeiten) (7)
Gemeindeplatz/ sozialer Treffpunkt/ belebt (6)
wenig Verkehr/ verkehrsberuhigt/ kein Verkehr (4)
ruhig (3)
Kirche/ Platz mit historischen Charakter (3)
breite Wege (2)
Sportgeräte vorhanden (Tischtennis) (1)
öffentliches WC (1)



Eine der wenigen negativen Zuordnungen zum Karl-August-Platz war die breite abgesetzte Fahrbahn vor dem Haupteingang der Kirche, welche den Park gefühlt teilt.

Zu der vorliegenden Auswertung der Wege-Protokolle finden die Vorlage sowie Informationen zur angewandten Methode auf der Website www.Junge-Leute-zu-Fuß.de. Die Auswertung erfolgte durch André Kraeplin. Alle Fotos: FUSS e.V., Bernd Herzog-Schlagk.



FUSS e.V. Fachverband Fußverkehr Deutschland
Exerzierstraße 20 – 13357 Berlin
Tel. 030/4927473 Fax 4927972 info@fuss-ev.de